

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65/66 (1915)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb für ein Bürgerspital in Solothurn. — Das Zugförderungs-Material der Elektrizitätsfirmen an der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914. — Ueber die instrumentellen Einrichtungen im Neubau des Schweizerischen Amtes für Mass und Gewicht in Bern. — Miscellanea: Vom Hauenstein-Basistunnel. Einführung elektrischer Vorortbahnen ins Stadtzentrum. Schlammwässerung durch Schleudermaschinen. Eisenbetonpfähle von 28 m Länge. Eidgenössische Technische

Hochschule. Die Eisenbahnlinie Münster-Lengnau. Der Durchschlag des Furkatunnels. Die LXVI. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure. — Literatur: Handbuch der Kunstwissenschaft. Literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule: Stellenvermittlung.

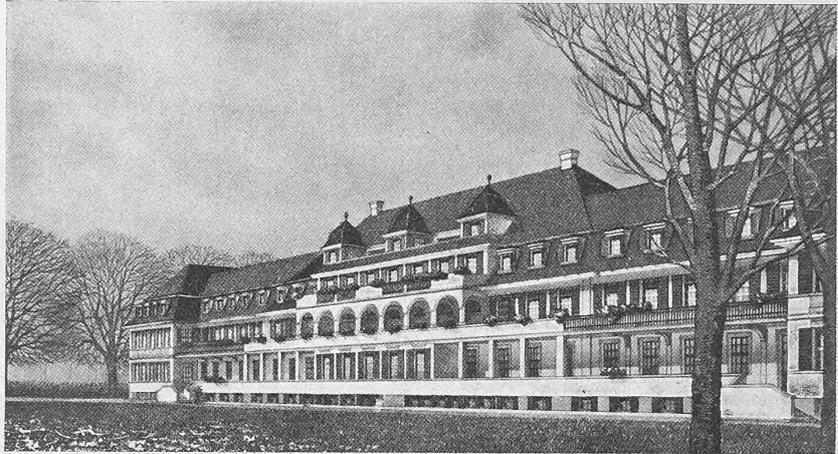
Band 66.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 14.

### Wettbewerb für ein Bürgerspital in Solothurn.

Wir beginnen hier mit der Veröffentlichung des Jury-Berichtes und der prämierten Entwürfe zu diesem Spitalbau, über dessen Lage im Stadtgebiet der untenstehende Uebersichtsplan zum Entwurf Nr. 30 „Human“ orientiert. Demnach liegt das Spitalareal im „Schöngrün“ auf einer flachen Hügelkuppe im Süden der Stadt, östlich begrenzt von der Strasse nach Biberist. In diesem und den folgenden Lageplänen bedeuten übereinstimmend die Buchstaben A jeweils den Hauptbau, B das Rekonvaleszentenheim, C den Pavillon für Infektionskranke und D die für später vorzusehenden Erweiterungsbauten. Beim Vergleich der Entwurfspläne ist noch zu beachten, dass wir durch Rücksicht auf die Lesbarkeit der sehr kleinen Schrift genötigt waren, die Zeichnungen zum Entwurf Nr. 30 „Human“ im Masstab 1:600 wiederzugeben, während die Pläne der andern drei Entwürfe ohne Beeinträchtigung der Deutlichkeit auf den Masstab 1:800 reduziert werden konnten. Die ebenfalls prämierten Projekte Nr. 2 und Nr. 23 folgen mit dem Schluss des Gutachtens in nächster Nummer. Aus dem Gutachten haben wir die beiden Stellen betreffend die Entwürfe Nr. 30 und 42 vorangestellt, damit der Leser sie mit den zugehörigen Plänen vergleichen könne.



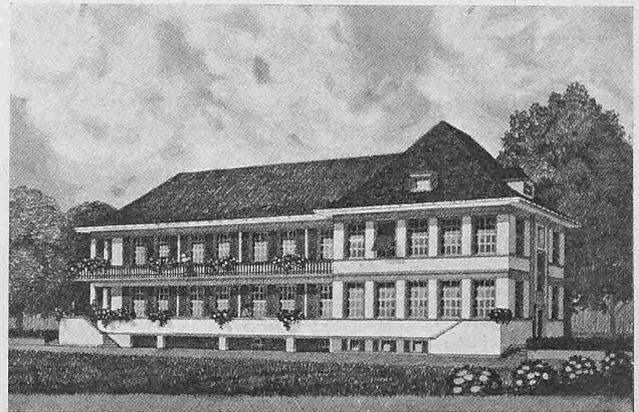
### Bericht des Preisgerichtes.

Das Preisgericht versammelte sich behufs Beurteilung der eingegangenen Entwürfe am 16. August 1915 nachmittags 2 Uhr in Solothurn und konstituierte sich mit Bürgermann Bodenehr als Präsident. Die Verhandlungen nahmen die Zeit vom 16. August bis und mit 21. August in Anspruch. Die Besichtigung des Bauplatzes hatte am 7. November 1914 anlässlich der Bereinigung des Programmes für den Wettbewerb stattgefunden.

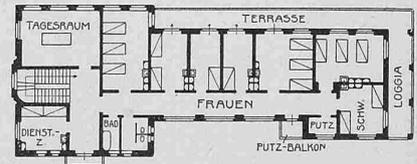
Das Preisgericht nimmt davon Kenntnis, dass rechtzeitig in 90 Sendungen 91 Entwürfe eingegangen sind, wie folgt: 1. Kennwort: „Ursus“ I, 2. „Aux Invalides“, 3. „St. Urs“ I, 4. „Sonnig“ I,



Uebersichtsplan zum Entwurf Nr. 30. — Masstab 1:10 000.



II. Preis ex aequo.  
Entwurf Nr. 30.  
Architekten  
Fritschi & Zangerl,  
Winterthur.



5 0 5 10 15 20m.

Oben: Südfront des Hauptbaues.

Unten:  
Pavillon für  
Rekonvaleszenten.  
Grundrisse 1:600.

